

# Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

**Bericht vom: 23.10.2018**

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe  
Anzahl der Seiten: 6  
Berichtszeitraum: 16.10.2018 bis 22.10.2018  
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst, Landestalsperrenverwaltung,  
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft

## **1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche**

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (16.10.) befand sich das Vorhersagegebiet weiterhin im Einflussbereich eines Hochs mit Zentrum über Osteuropa. Zwischen hohem Luftdruck über Osteuropa und tiefen Luftdruck über dem Nordatlantik wurde mit einer südlichen Strömung weiterhin für die Jahreszeit ungewöhnlich warme Luft herangeführt. Diese Wetterlage blieb bis einschließlich 18.10. erhalten. Bei Tageshöchsttemperaturen zwischen 18 und 20 Grad gab es meist keine Niederschläge. Nur am 16. und 18.10. wurden vereinzelt geringe Niederschläge meist unterhalb von 1 mm registriert. In der Nacht zum 19.10. griff ein schwacher Ausläufer eines Nordmeertiefs über und führte etwas feuchtere und kühlere Luft in die Region. Ab 20.10. herrschte unter Hochdruckeinfluss wieder ruhiges Herbstwetter. Am 22.10. überquerte von Nordwest nach Südost eine Kaltfront Sachsen und leitete damit einen unbeständigen Witterungsabschnitt ein. Mit einer nordwestlichen Strömung floss kühlere Meeresluft ein. In Sachsen kam es flächendeckend zu geringen Niederschlägen von meist 1 bis 2 mm.

Das extreme Niederschlagsdefizit an den sächsischen Messstationen hat sich im aktuellen Berichtszeitraum weiter vergrößert. Seit Beginn des Abflussjahres 2018 beträgt dieses bis zu 44 % (Station Görlitz) gegenüber den mehrjährigen Reihen (Referenzzeitraum: 1981-2010). Die Stationen im Westerzgebirge (Station Fichtelberg und Aue) weisen ein Niederschlagsdefizit von 22 bzw. 24 % aus. Lediglich im Südwesten von Sachsen wird ein moderates Niederschlagsdefizit von 14 % (Station Plauen) verzeichnet.

## **2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung**

Die Frontalzone eines von Südkandinavien in Richtung Baltikum ziehenden Sturmtiefs greift auf die Region über. Dabei strömt kühle Meeresluft heran. Heute kommt es zeitweise zu leichtem bis mäßigen Regen, im Nachmittagsverlauf zu Regenschauern. In der Nacht zum Mittwoch kommt es am Nordrand der Mittelgebirge zu anhaltendem Regen. Dabei können dort innerhalb von 24 Stunden zwischen heute Mittag und Mittwochmittag 30 bis 40 mm Niederschlag fallen und in den anderen Gebieten 10 bis 20 mm. Für das tschechische Einzugsgebiet werden 24-stündige Niederschlagssummen von 15 bis 20 mm für die Elbe, 10 bis 20 mm für die Eger und 5 bis 13 mm für die Moldau vom DWD vorhergesagt. Im oberen Riesengebirge fällt der Niederschlag teils als Schnee. Am Donnerstag ist zeit- und gebietsweise mit etwas Regen zu rechnen. Am Samstag und am Sonntag regnet es eventuell zeitweise, allerdings ist die Prognose dafür noch nicht sicher.

### 3 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (16.10.) bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf den MQ(Monat) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	7 bis 60 %
Schwarze Elster:	20 bis 35 %, Pegel Zescha 90 %
Mulde:	15 bis 20 %
Weißer Elster:	15 bis 60 %
Spree:	30 bis 45 %,
Lausitzer Neiße:	10 bis 30 %,
Elbe:	35 bis 45 %

Über den gesamten Berichtszeitraum verblieben die Abflüsse und Wasserstände auf konstant niedrigem Niveau. Aktuell (23.10.) bewegen sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf den MQ(Monat) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	7 bis 45 %
Schwarze Elster:	ca. 30 %, Pegel Zescha 100 %
Mulde:	20 bis 40 %
Weißer Elster:	20 bis 50 %
Spree:	35 bis 55 %,
Lausitzer Neiße:	10 bis 25 %,
Elbe:	40 bis 45 %

Die geringen Niederschläge im Berichtszeitraum haben die extreme Niedrigwassersituation in Sachsen nicht entschärft. Aktuell (zum 23.10.2018) bewegt sich an 60 % der sächsischen Pegel die Wasserführung unterhalb des mittleren Niedrigwasserdurchflusses MNQ(Jahr)) und damit im Mittel ca. 62 % unterhalb der monatstypischen Durchflüsse (ohne Elbe).

Damit bewegt sich die Wasserführung in den Fließgewässern ungebrochen auf einem außergewöhnlich niedrigen Niveau. Konkret befinden sich im Einzugsgebiet der Nebenflüsse der oberen Elbe 71 %, im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster 40 %, im Einzugsgebiet der Mulden 69 %, im Einzugsgebiet der Weißen Elster 44 %, im Einzugsgebiet der Spree 29 % und im Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße 69 % der Pegel im Niedrigwasser.

Bei Eintreten der vorhergesagten ergiebigen Niederschläge für die nächsten 24 Stunden wird es zu kurzzeitigen Anstiegen in der Wasserführung kommen und die extreme Niedrigsituation wird sich nur vorübergehend etwas entschärfen.

Aus den sächsischen Talsperren wurde zur Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in diesem Jahr bis zum aktuellen Zeitpunkt insgesamt ca. 60,6 Mio. m<sup>3</sup> Wasser abgegeben.

Die Abgaben aus der Talsperre Pöhl zur NWA wurden von 2,9 auf 2,6 m<sup>3</sup>/s gesenkt. Aktuell wird am Pegel Elsterberg / Weißer Elster ein Durchfluss von 60 % des MQ(Monat) beobachtet. Die NWA aus der Talsperre Eibenstock beträgt aktuell 1,95 m<sup>3</sup>/s. Am Pegel Aue 3 / Zwickauer Mulde wird aktuell ein Durchfluss von 68 % des MQ(Monat) beobachtet.

Die Wasserführung in der Elbe befindet sich weiterhin auf sehr niedrigem Niveau. Aufgrund zeitlich begrenzter Abgabeerhöhungen aus den Moldaukaskaden und der Steuerung des tschechischen Elbewehres Střekov oberhalb von Ústí nad Labem waren am 17./18.10. sowie am 20./21.10. deutliche Wasserstandsschwankungen auf dem sächsischen Elbeabschnitt zu beobachten. Diese hatten zu Folge, dass an den Elbepegeln für kurze Zeit Wasserstände über dem mittleren Niedrigwasser (MNW(Jahr)) registriert wurden. Ab dem 22.10. sanken die Wasserstände an den Elbepegeln dann wieder unter MNW(Jahr).

Die tschechischen Talsperren stützen weiterhin die Abflüsse in Moldau und Elbe. Für die Untere Moldau wird nach Information des tschechischen Wasserwirtschaftsbetrieb Povodi Vlatava von den Moldaukaskaden (Talsperre Vrané) weiter ein Abfluss von 40 m<sup>3</sup>/s garantiert. Aus der Talsperre Nechanice an der Ohře / Eger beträgt die aktuelle Abgabe 8,5 m<sup>3</sup>/s.

Aufgrund einer begrenzten Abgabeerhöhung aus den Moldaukaskaden und der der Steuerung des tschechischen Elbewehres Střekov oberhalb von Ústí nad Labem muss auch heute (23.10) und morgen (24.10.) mit Wasserstandsschwankungen auf dem sächsischen Elbeabschnitt gerechnet werden. Das hat zur Folge, dass an den Elbepegeln in den kommenden Tagen für kurze Zeit Wasserstände über dem mittleren Niedrigwasser (MNW(Jahr)) registriert werden. Von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wird für den Pegel Dresden für den 24.10. und den 25.10. ein Wasserstand von 85 und 55 cm vorhergesagt. Die detaillierte Wasserstandsvorhersage der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes für die Elbe ist unter dem Link <https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gewaesserkunde/wasserstaende/index.php?target=2&gw=ELBE> zu erreichen.

Die aktuelle Niedrigwassersituation in der Elbe wird sich aufgrund des Ausbleibens von ergiebigen Niederschlägen über mehrere Tage vor allem im tschechischen Einzugsgebiet der Moldau und Elbe mittelfristig nicht ändern.

Aufgrund der anhaltenden Niedrigwassersituation wird weiterhin das im Rahmen der Flussgebietsgemeinschaft Elbe abgestimmte Niedrigwassermessprogramm durchgeführt. Am 08.10. fand die letzte Beprobung statt. Von den untersuchten Parametern befinden sich nach wie vor die meisten Ergebnisse im elbetyptischen Bereich. Die nächste Beprobung war für den 22.10. geplant.

Detaillierte Ergebnisse zur Gewässersituation an der Entnahmestelle in Schmilka kann unter dem Link <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/7105.htm> eingesehen werden. Die Ergebnisse des Messprogramms für den gesamten deutschen Elbelauf stehen auf der UNDINE-Informationsplattform der Bundesanstalt für Gewässerkunde ([http://undine.bafg.de/elbe/extremereignisse/elbe\\_mp\\_extremereignisse.html](http://undine.bafg.de/elbe/extremereignisse/elbe_mp_extremereignisse.html)) zur Verfügung.

Für die Hauptfließgewässer wie die Mulden, die Weiße Elster, Schwarze Elster, Spree und Lausitzer Neiße sind die Ergebnisse der monatlichen Beprobungen unter <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/18150.htm> im „Gewässerkundlichen Monatsbericht“ veröffentlicht.

## 4 Grundwasser

Aktuell werden in Sachsen weiterhin flächendeckend fallende Grundwasserstände registriert. Die Grundwasserstände liegen an ca. 85 % der Messstellen unter den vieljährigen Monatsmittelwerten. In den nächsten Wochen ist unbedingt mit weiter fallenden Grundwasserständen zu rechnen. Derzeit (19.10.2018) unterschreiten ca. 90 Prozent aller Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 50 cm (Medianwert).

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter [www.grundwasser.sachsen.de](http://www.grundwasser.sachsen.de) → „Aktuelle Grundwasserstände und Ganglinien“ über eine interaktive Karte abgerufen werden.

## 5 Niederschlag

Berichtstag: 23.10.2018

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: September			Berichtsmonat: Oktober			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert [mm]	Summe bis 22.10.		seit 01.11. 2017	
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./ Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./ Normalw. [%]	[mm]	[%]
Leipzig/Halle	50	34	69	31	2,6	8	-187	-36
Dresden-Klotzsche	50	38	75	43	3,3	8	-249	-38
Görlitz	53	52	98	40	7,6	19	-284	-44
Plauen	53	59	112	41	3,3	8	-83	-14
Aue	67	40	59	54	6,8	13	-200	-24
Chemnitz	63	35	56	48	5,4	11	-233	-33
Fichtelberg	89	75	84	75	7,4	10	-249	-22
Zinnwald-Georgenfeld	78	63	80	67	7,5	11	-355	-36

## 6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 23.10.2018

Messzeit: 08:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q <sub>akt</sub> -Q <sub>vorw</sub> [m³/s]
Dresden / Elbe	58	150	67	142	44,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	39	0,119	11	19	-0,501
Porschdorf 1 / Lachsbach	37	0,694	33	79	0,209
Elbersdorf / Wesenitz	31	0,805	49	111	0,161
Dohna / Müglitz	5	0,101	7	42	0,000
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	-	-	-	-	-
Herzogswalde 1 / Triebisch	12	0,175	95	427	0,069
Piskowitz 2 / Ketzerbach	37	0,131	31	75	-0,027
Merzdorf / Döllnitz	42	0,145	20	47	0,018
Neuwiese / Schwarze Elster	55	0,711	24	243	0,278
Schönau / Klosterwasser	18	0,158	37	105	0,041
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	45	0,847	98	253	0,050
Großdittmannsdorf / Große Röder	32	0,523	32	83	-0,053
Golzern 1 / Mulde	75	11,1	27	83	2,33
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	66	3,88	40	124	0,000
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	48	7,24	40	111	1,20
Aue 1 / Schwarzwasser	79	0,942	23	71	0,066
Chemnitz 1 / Chemnitz	26	0,558	20	83	0,158
Nossen 1 / Freiburger Mulde	33	0,896	22	69	0,083
Hopfgarten / Zschopau	27	0,850	17	56	-0,092
Lichtenwalde 1 / Zschopau	130	3,08	23	84	0,470
Borstendorf / Flöha	39	1,18	20	68	0,100
Adorf 1 / Weiße Elster	21	0,348	34	97	0,080
Kleindalzig / Weiße Elster		6,87	60	139	0,400
Mylau / Göltzsch	35	0,165	13	59	0,000
Böhlen 1 / Pleiße	82	2,23	40	74	0,340
Bautzen 1 / Spree	59	0,734	40	85	0,085
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	33	0,385	43	125	0,095
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	38	0,339	50	239	0,000
Holtendorf / Weißer Schöps	24	0,116	55	187	0,047
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	122	1,19	17	39	-0,870
Görlitz / Lausitzer Neiße	131	2,94	24	60	0,700
Zittau 6 / Mandau	26	0,234	12	45	0,000

## 7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 22.10.2018

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	%	Mio. m <sup>3</sup>
TS Gottleuba	9,470	12,970	6,330	67	-0,148
TS Lehmühle	14,907	21,916	3,028	20	0,011
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,483	95	0,008
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,666	92	-0,020
TS Saidenbach	19,358	22,360	13,465	70	-0,277
TS Lichtenberg	11,442	14,450	6,307	55	-0,177
TS Rauschenbach	11,200	15,200	7,075	63	-0,131
TS Eibenstock	64,636	74,650	39,385	61	-1,660
TS Cranzahl	2,846	3,096	1,902	67	-0,050
TS Carlsfeld	2,406	2,980	1,827	76	-0,028
TS Sosa	5,540	5,937	3,805	69	-0,061
TS Dröda	14,319	17,320	9,341	65	-0,070
TS Muldenberg	4,926	5,773	3,194	65	-0,079
TS Werda	3,628	4,879	2,658	73	-0,048
TS Pöhl	52,830	61,980	32,640	62	-1,514
TS Klingenberg	14,139	16,116	10,429	74	-0,037
TS Bautzen	37,680	42,827	16,148	43	-0,348
TS Quitzdorf	16,480	20,927	8,135	49	0,093
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,848	95	0,054